



Schlesische privilegirte Zeitung.

No. 39. Mittwochs den 30. März 1791.

Berlin, ben 24. Marg.

Se. Ronigl. Majestat haben allergnas bigst geruhet, bei dem Gonenschen Regim. ben Fähnrich, Orn. v. Sawinky, jum Cestondelieutenant;

Bei dem Borchschen Regim. ben Untersoffizier, Drn. v. Elsner, zum Kahnrich;

Beibem Schlieffenschen Regiment den Stabsfapitain, Drn. v. Briefen, jur Rompagnie;

Bei dem Lottumschen Regim. den Fahne rich, frn. v. Winterfeld, jum Gefondes

lieutenant zu ernennen;

Auch dem beim Owstienschen Regiment gestandenen Kapitain, hrn. v. Barfuß, den Abschied mit Majord-Charafter und der Erlaubniß, die Negiments-Unisorm zu fras gen, zu bewilligen.

Borgestern war bei Ihro Majestät der regierenden Königin großes Souper in

Monbijou.

Geffern gaben der regierenden Konigin Majeftat eben dafelbft ein großes Dejeuner.

Des Königt, Geheimen Staates u. Rries gesminifters, wie auch Beneralpostmeisters,

hrn. Freiheren von Werder Excellenz, find von Frankfurt an der Oder zuräck, und der Seheime Legationsrath, herr v. Schaper, von Braunschweig hier angefommen.

Der Herr Graf von Sohenzollern ist

nach Oliva abgegangen.

Der Ruffischlaiserl. Kourier, herr Rapistain von Davidoff, ift von Ropenhagen hier burch nach Petereburg gegangen.

Berlin, den 26. Marg.

Se. Majestat der König haben aller, gnädigst geruhet, Sr. K. H. dem Prinzen Ludwig von Preussen, Obristicutenant des Negiments von Möllendorff, die Unswartschaft auf die Domprobstei Magdeburg zu geben, und das Diplom deskalls ausferztigen lassen.

Vorgestern gaben Ihro Majestär die regierende Königin in Monbisou ein

großes Diner.

Der Herzogl. Mecklenburgische Gesandte, Herr Baron von Lünow, ist von Mecklens burg hier angekommen.

Warschau, vom 23. März. Seitzeinigen Tagen war in den Reichs-

tage: Ceffionen viel Redens über einige Berichte die im Publiko sich verbreitet hatten, mo man bereite jego überzeugt worden, bag die Anhänger Rußland bloß es erfunden täglich suchet man Erfindungen Diefer Art ing Publicum zu bringen. Die Abaaben der Leder beren Aufgebung macht viele Schmas rigfeit, weil man nicht einig weiden fan mas zu dem Erfas diefes Insfalls für ans dere Abgaben eingeführt werden sollen, es ist eine Accise auf den fleinen Städten im Worfchlag. — Rachrichten die man bier von Stiftow bat, fagen daß es bald gu einem er munfchten Krieden kommen burfte - u. baft die Türken mit ausserordentlicher Thatigkeit ihreRaftungen gegenRugland machen. Das affgemeine Zutrauen so der neue Grofvezier von der Nation genießet, macht daß alles mas Waffen tragen fan, zulauft, auch geschieht alles mit mehrerer Ordnung und Machdruck.

Riga und Neval wird von denen Auffen sehr befestiget und arbeiten viel Menschen daran, aber die Armee selbst leidet an vielen

Sachen Mangel.

Der Hollandische Gesandte Herr Baron v. Rheeden hatte dieser Tage Conferengen mit dem Departement der auswärtigen Affairen. — Im Senat kam die wichtige Forderung der Stände vor, daß man öffentzlich die Abhandlung mit denen auswärtigen Hösen produciren solte — aber es wurde abzgewiesen da man bewieß, das 13 Stimmen eher schweigen könten als 300. und die Proposition wurde zu ück genommen.

40 Englischelinien-Schiffe werden in das Baltische Meer und 12 linien-Schiffe ins schwarze Meer gehen, so der Englische Ge-

fandte verfichert hat.

Wien, den 23. Marz.

Um abgewichenen Sonntage wohnten Se. R. H. der Erzherzog Franz unter Aufwartung des Hofftaates, dem öffentlichen Bottesdienste in der Hofpfarrfirche ben.

Nach Berichten aus Gras, find daselbst am 16, d. M. um Mittagszeit Se. Maj. der

Raiser und J. Maj. die Rönigin von Neapel, wie auch JJ. AR. H. H. angekommen. Se. Maj. mit der Erzherzoge RR. H. H. septen nach eingenommenen Mittagmahle, die Neise fort. J. M. die Königin von Neapel aber mit der Erzherzogin Großherzogin blies ben über Nacht, und brachen erst am solgens den Morgen auf.

Aus Lanbach wird unter bem 19. b. M.

geschrieben:

"Den 16. d. hatten wir das Glück, des Ronigs bender Sicilien Maj. in unfern Ningmanern wieder zu sehen. Der Füift Noam v. Anereberg, ber von Gr. R. R. Maj. den Auftrag erhalten hatte, dem Ronige ben Gelegenheit dieser Durchreise, in Krain oder Gotschee nach Thunlichkeit eine Barenigad ju veranstalten, mar ju dem Ende fchon am 9. eingetroffen, um die bequemfte Wegend ju Diefer Jand ju mablen, und fand Connega, welches bemgandrechtsprafidenten, Grafen Maria Joseph v. Auersberg gehöret, hieren um so mehr geeignet, als dieser Det von der Hauptstadt Lanbach zu Wasser, nach bem Lanbach: und Ischka-Bluß nur 2 Stunden, zu gande aber 3 Stunden entfernetift. Rach ben getroffenen Beranftaltungen, fo weit folche in diefer furzen Zeit thunlich waren, und der Unstellung mehreren tausend Treis ber, gelang es 6 Baren, 7 Wölfe und 2. Lupen in den Trieb zu bekommen, wovon Se. Mai. der König selbst 2 grosse Bären, und der Kös nigt. Rammerherr Priori Tanucci, den brits ten erlegte; der vierte ward von dem Kursten Karl v. Lichtenstein angeschossen, und gieng verwunder durch, worauf, um ihn zu bekommen, und gang zu erlegen, alle Vors kehrungengemacht worden find. Gin Bar wurde burch bie Leutegefangen, und in eine fleine Gelegenheit ausgelassen, mit hunden gejagt, und von der Erzherzogen RR. S.S. erschossen. Ce Konigl. Maj. gaben über diese Jand ihr größtes Wohlgefallen zu er= fennen, und druckten fich gegen ben Surften Adam v. Auersperg, in Gegenwart aller Ras valliere aus. daß Allerhöchstoieselben sich

nicht getraufen, mit 100 ber unwegfamen Gegend und Jagborte volltommen fundigen Jagern, eine folche Ordnung und Beranftaltung zu treffen, wie fie, ber Furft mit 3us giehung des einzigen Fürfil. Forfimeisters von Gotichee, ber 2 Fürill. Buchfenfpanner und 3 Revierfäger, in Anschung diefer Jago bewertstelligethat."

AusPrag fchreibt man, daß zu ber auf den 6. Sept. festgefetten Bohmifden Kronunge: feperlichkeit, bereits alle Vorfehrungen getroffen werden. Unter anderen Generlich= feiten foll, nach Sitte des Mittelalters,

Turnier gegeben werden.

Italien, den 10. Marg.

Der 7 Mary mar für Floren; und gang Tofcana ein denkmurdiger Sag bes Jubels. Um Mittagszeit murben die Ranegen der Festung S. Georgio gelöset, und alle Giochen in Floreng gelautet, indeffen von Seite der Landebregierung aller Orten zwen landes, fürstliche Defrete vom 22. Febr. fund gemacht mu den. Durch erfteres geben Ge. R. R. Maj. ju ertennen, daß Gie, der in Wien unter den 21. Jul. 1790. gefchloffenen Verhandlung zu Folge, die Couverainität von Tofcana Ihrem Sohne dem Erzherzog Ferdinand übertragen haben, und bezeigen dem Militaire, dem Adel, der Burgerschaft, den Beamten, insbefondere der Landesregierung, und ber gefammten Tofcanifchen Nation Ihre besondere Zufriedenheit und Dautbarteit, fur die gegen Gr. Maj. Perfon bezeigte Liebe, und den Gifer, die Bereitmilligfeit und den guten Willen, womit fie, während Er. Maj. Regierung in Cofcana, Allerhochstoerselben Magnehmungen unterftust battenic.

Diefer Erklärung in Folge, treten Ge. R. D. der Erzherzog, Ferdinand III. die Regies rung der Toscanischen Staaten damit an, Daß Sie durch die zwente Depesche den Pra Abenten der Regierung, Ritter Gerriftori, bevollmächtigen, inzwischen in Gr. R. D. Rahmen, von dem Großherzogthume Besit zu nehmen, und den Huldigungseid der Stande und Gemeinden ju empfangen, auch bis auf weitere Veritauna, alle Behörden. Memter, Beamten, und bestehenden Anorde

nungen bestätigen.

Diese allerhochsten Verfügungen wurden in Klorenz und durch das ganze Land mit uns beschreiblicher Freude, als ein neuerBeweiß von der Liebe und Sorgfalt Gr. R. R. Mai. für den Loscanischen Gtaat angesehen. Diesem Abende waren jum Zeichen der offente lichen Freude alle Schaufpielhäufer in Rlos reas auf das herrlichste beleuchtet, und an mehreren Orten der Stadt öffentliche mufis falische Afabemien, und gleich darauf nah= men die Borkehrungen zu der auf ben 16ten Mary festgesetten Huldigunge : Fenerlich = feit ihren Anfana.

In Neapel werden Ehrenbogen errichtet und groffe Fenerlichkeiten ju IJ. Sicil.

MM. Einpfang veranstaltet.

Preßburg den 14. Mart.

Der landta- ist nun glücklich geendiget. Ge. Majestät famen gestern Nachmittag mit dem Erzherzoge Kranz ohne alles Gefols ge und Geprange, blos mit einem Bagen Der Empfang geschah auf folgende Art: Neben dem Konigsberge stand eine Estabron von Zefchwiß Ruraffier, auf dem Theaterplay bis jum Fischerthor ein Bas taillon des Infanterieregiments v. Erzhers zog Ferdinand, vom Fischerthor durch die Sattlergasse über den Hauptplat bis zum Primatialpallaste die uniformirten burger= lichen Kompagnien in Reihen. durch gieng der Zug, welchen der Graf Leo= pold Palffy als oberster Thurhuter eroffnete; dann folgte ein Detaschement Ruraffier mit einem Offizier, die herrschaftlichen Livrees huffaren zu Pferd, und die in Gala entges gen gerittenen Edelleute und Magnaten, endlich Se. Maj. in einem mit 6 Postpfer= den bespannten Reisewagen. Gobald Ge. Maj. an dem Gradtgebiethe anlangten, wurde mit Abbrennung eines Morfere das Zeichen gegeben, daß Se. Maj. sich der Stadt näherten. Der Einzug in die Stadt

geschah unter ungufborlichen Bivatrufen. Lautung alter Glocken, und unter bem Gehall der Trompeten und Keldmufik sowoh: oon Seiten des Militars als der burgeil. Koms Ben bem Plimatialhause, ale Dagnien. ber Wohnung des Palatins, wurden Ce. Daj. von den verfammelten Standen em= pfangen und nachher nahmen Gie bas Mittagemahl ein. Um 6 Uhr Abends verfam: melten fich die Stande in dem Caale Des Primatialhauses, wo bisher die Stangen gehalten wurden, und den man jest herrlich Darauf erschien der Ros beleuchtet hatte. nia in der Uniform feines Hugarenregiments unter Voraustretung des Bifchofs Ronde mit bem Kreute, und bes Kurften Graffalfolvice mit dem bloffen Schwerdte, und in Bealeitung des Walatins und des Erzherzogs Krang, auf welche die hier anwesende Roblegarde folgte. Ben bem Gintritte Gr. Maj, in den Saal ertonte ein allgemeines Nivat, und unter diesem Freudengeschren erhoben fich Ge. Maj. auf ben zubereifeten 3 Stufen hoben Thron. Darauf hielt der Ungarische Hoffangler, Graf Cari v. Valffn, eine furze und zweckmäßige Unrede an die verfammelten Stanbe in ungarischer Gpras Aledenn hielten Ge. Maj. felbst eine bündige Rede, und übergaben sodann die Fanctionireen Artifel, deren 65 find, Gr. R. H. dem Palatin. Der Kardinal-Primas dankte sodann Gr. Maj. im Ramen ber Stande für die erlaffenen gnadigen Ent-Schlieffungen und fanctionirten Urtifel, und emofahl fie in die fernere allerhochfte Gnade. Bierauf begaben fich Ce. Maj, in der vorigen Ordnung wieder weg, und ben diefer Geles genheit ertonte wieder aus dem Saale und bon den Gallerien, welche mit einer Menge Auschauer benderien Geschlechts angefüllt woren, ein allgemeines Woat. - Als Thre RR. Ho. der ErzherzogFranz und der Palas tin in ben Saal zurück gekommen waren, nahm die legt. Sigung ihren Anfang. erft murde bie Repartitionstabelle, welche Die Deputation wegen der zu stellenden 6000

Refruten ausgearbeitet hat, ben Stanben übergeben; alebenn legte ber eben anwesende Staatereferendar, Frenherr von Spiele mann, ben Indigenatseid ab. nach beffent Endigung ibm Bivatzuge ufen murde: Das rauf murde das Ronigl. Sanctionirungs. befret über die auf dem gegenwärtigen Lands tage abgefaßten Artifel vorge lefen, und ende lich die gewöhnlichen Dank und Abschiedse reden vom Palatin, Primas, Juder Curia und Perfonal gehalten, womit der Landtag gegen 9 Uhr Abends fich endigte. Stande den Saal verlieffen, war ichon die gange Stadt illuminirt. - Beute Morgens nach 6 Uhr find Se Mai, in Gesellichaft des Erzherzoge Frang und bes Palatine, wieder von hier abgereiset. Von dem Sofftaate des Palatins ist heute schon ein Theil aufges brochen, und der übrige wird nachfolgen; wie es heißt, werden Ge. R. S. der Palatin die Reise nach Loskana mit antreten.

Zuder am 11. März gehaltenen Sikuna iff noch nachzutragen, daß der Artifel. mels der von dem Türkischen Kriedenskonaresse und von den im Erforderungsfall verfpros chenen Subfidien handelt, von Gr. Mai. ohne die geringste Abanderung bestätiget worden ift — Die Stande haben darin ans geführt: im Kalle bas Staatsintereffe nicht erlanbte, die auswärtigen Berhaltniffe und Umftande dem gangen Landtage ju entdecken, oder demfelben zur Gerathschlagung vorzus legen, ob die Umftande und Kalle gur Letstung der versprochenen Subsidien da was ren; fo moditen fich Se. Mai. den vom Lands tage dazu ernannten Personen - hamlich dem Palatin, Primas, Juber, Curia, Bas nusv. Rroatien, Personal, dann bon Geis ten der 4 Rreife, Brn. Beter Baligh, vom Rreise vieffeits der Donaut Don. Cummes rich Hormath, vom Kr. jenjeite der Denaus hrn. Ignaz Almaffo, vom Reeife tieffeits der Theiß, und Din Steph. Van, vom Kr. jenseits der Zheiß, — anvertronen, und mit denfelben fich berathichtagen; und wenn diese die Umitande so fanden, daß ein Rries

und die versprochenen Subfidien nothwen-Dig maren, follte fogleich ein gandtag gur Bewilligung und Bestimmung ber Gubstbien ausgeschrieben werden.

hamburg, den 22. Marg.

Aufein plotiliches, außerorbenklich tiefes Kallen des Ba ometere, welches und biel-Teicht die Nachricht von irgendwo geschehes nen großen Raturbegebenheiten erwarten läßt haben wir gestern Nachmittag einen fehr heftigen Sturm, und in der vorigen Racht eine fo hohe Fluth gehabt, das sie 4 Zoll höher, als 1756 gewesen ift, und daß dadurch verschiedne niedrige und auch andre Gegenden ber Stabt unter Baffer gefest worden find, wohin es fonft bei hohen Flus then nicht kommt. Cowohl der Sturm, als die ungewöhnlich schnell aufgelaufene Kinth, haben einen fo großen Schaden angerimtet, dag der Werth sich vielleicht auf einige Millionen beläuft Coviel manbis ieutweiß, findzwei Kinder in einem Reller erfrunfen.

Ans Grabant, ben 16. Marg.

In Mond, Ath, Dornick und herve find einige Schlägereien zwischen den Bürgern und dem Militair vorgefallen In Tirles mont haben die Raiserlich. Gesinnten mit den Unhängern des Herrn van der Novt ein Sandgemenge gehabt, und in Antwerpen, wo es noch viele Auhänger von diesem Haupte ber ehemaligen Revolution giebt, hat man die Befagung verftarten muffen, weil diese Rubestörer gar zuundandig, und durch die Gegenwart einiger Mitzlieder bom Adelstande, die in Bruffel nicht mehr ficher zu senn glaubten, noch mehr angereigt wurden.

Meapel ben 22. Febr.

Mit den letzten Briefen aus Cafania ift man hier von einer ganz besondern Ratur= erscheinung unterrichtet worden, welche den 1sten dieses Monaths daselbst beobachtet Gegen 7 Uhr, nachdem ein betgung gefest hatte, erhob fich auf der Gee gofif. Shater in 7 Riften aus Frankreich in

ein fürchterlicher Sturm, welchen von Gubs often her ein lebhaft leuchtendes Meteor bes gleitete. Wahrend bes Sturmes entledias te sich der Dunstfreis hie und ba von thaus artigenDünsten. Die heftigfeit des Mindes nahm fo fehr ju, daß die Dacher abgebrett wurden, und an den Saufern an der Gee auf eine Strecke von 200 Schritten alle Fene fer in Studen giengen. Begen it Uhr. nachdem man einen leichten Erdftog bemerft hatte, ließ die Wuth des Sturmes nach. Zu gleicher Zeit versank 4 Meilen von dies fer Stadt ein 160 Palmen hober Berg, der zum Gluck an feine bewohnte Gegenden grangte. Gine gleiche Bergversenfung ers eignete fich vor nicht langer Zeit in einer andern Gegend Siciliens. Die Eroftoffe wahrend diesem Sturme find auch in vers schiedenen andern Gegenden dieses Reiches bemerket worden, ohne daß fie voch einigen Schaden verurfacht hatten.

Bondon, ben 8. Marg

Vorgestern erhielt der Hof sewohl aus dem Daag, als auch von verschiednen Deuts schen und Mordischen Sofen, wichtige Des peichen, welche gestern den Königl geheis men Rath beschäftigt haben. Die Interes fenten ber Bant wollen das Parlement ers fuchen, von dem Plan, eine halbe Million Pfund von den in der Bank liegenden uns abgeforderten Dividenden jum Bortheil des Staais zu verwenden, abzustehen, weil sie daraus Rachtheil für ihren auslandischen Rredit beforgen. - Die zu einer Entdeckung bestimmten zwei Fregatten werden fich, wie es heißt vorläufig nach bem Muttafunde begeben, um dort, zusolge der Konvention mit Spanien, ein neues Ctabliffement zu Ju Portsmouth werden Zube= errichten. reitungen gemacht, um den Konig ju ems pfangen, welcher die dort versammelte Flotz te mustern will. — Lord Hood wird noch in dieser Woche das Kommando antreten. — Rady den heutigen Abendzeitungen find in tiger Wind den Dunsttreis in sta te Bewe: der vorigen Woche über eine Million FranDover angelangt, und bermittelft 26 Guis von Sentmanat, Patriarch von Indien. neen Landfracht von da nach London befors dert worden. Man fagt fie maren jum Gebrauch einer hohen Person bestimmt, die aber erft nach England fommen mußte.

Epanien.

Die Enthindung der Ronigiun, erfolgte mit den gunfligsten Umftanden, am isten Rebr. um 10 Uhr Mo gends, und gleich das rauf nahm der König felbit die neugebohrne Jufantin und frug fie in die Borgimmer, wo die fremden und einheimischen Minifter, die Hofbeamten und der vornehmste Adel benzuwohnen. Diese verrichtete der Vischof ein Schauspiel in fünf Aufzügen.

Die Pathenstelle vertrat ber Pring von Affig. rien, im Ramen des Herzogs von Barma. Der Rengebohrnen wurden die Ramen Maria Theresia, nebst 55 anderen, bengeleget. Dierauf ward Tebeum, drentagige Gala und Beleuchtung angesagt.

Sowohl die Königin als die Infantin befanden fich am 22. Febr. in crimunschten

Gefundbeitsumffanden.

Breslau, ben 30. Marg.

heute wird im Baferschen Schauspiels versammelt maren, um der Taufhandlung hause aufgeführt: Raspar der Thorringer,

In der privilegirien Schlefischen Zeitungsigepedition, Wilheim Bottlieb Rorns Buchhandlung ift ju haben:

Abel Burja, Grundlehren ber Sydroftatick ober besjenigen Theiles ber Mechanick melder vom Gleichgewichte des Waffers, der luft und überhaupt aller flufigen Materien, mie auch von den auf biefen Gleichgewichte gegrundeten Mafchinen handelt, gr8. Berlin

Aribr. Wilh. Gotter jum Undenken ber Ar. von Buchwald nebst 2 ungebruckten Briefen

bes Brn. von Voltaire, grg. Gotha 790 10 fgr.

Die Briefe bes Upostels Paulus, den an die hebraer ausgenommen) von Morgenlandischen Rebenkarten meglichft gereiniget in völlig verftandlich deutsche Sprache überfest und mit dem jedesmahligen Inhalte genau verfichen, gr8. Bredt. 791 - 1 Rill.

Dell, Abbe Mox: Gentrage ur practifchen Uftronomie in verfchiednen Beobachtungen Abbandiungen, Methoden; aus den aftronomiften Ephemeriden, überfist von g. A.

Junguit mit R. ir Sand gr8. Breslan 791 -1 Ribl.

Die von Diorodfi, ober über bas menfcliche Elendeiner andern Gegend ale der Salymann-

ften, 8 Breelau 791 1 Mithl.

(Avertiffement.) Da die zu Cohrau zu Fabriquen Etabligements auf Konigl. Rosten erbauten 24 Saufer nunmehro per modum licitationis verfauft werden follen, und biegn ber gite Mary, 28. April und 26. Man a.c. anberaumt worden, fo wird folches dem Publico hiermit gur Rachricht befannt gemacht, und haben diejenigen, welche gefonnen find, eines oder mehrere biefer Saufer gegen gleich zu erlegende baare Vegablung zu aquis riren, am Orte felbst die Beschaffenheit berfelben in Augenschein zu nehmen, und fich an ben bestimmten Terminen zur Abgebung ihres Gebots auf bem bafigen Rathhause einzufinden, und demnachft das Weitere ju gewärtigen. Gigl. Breslanden 8. Febr. 1791. (L. S.) Ronigl. Preuß. Bregl. Rrieges, und Domainen, Cammer.

(Apertiffement.) Ben bem eiefigen Ronigl. Train, Depot find noch eine Ungahl Cattel ober Reitigen, mit Gurten, Steige-Biegel und Riemen. alles in gutem brauchbaren Stande, jum Theil noch Men, vorhanden, welche fur billige Preife, verfauft merben follen. Da blefe Ritfiffen ben ber landwirthichaft, febr gut ju brauchen, fo wird beren Berauges rung biemit offentlich befannt gemacht, und haben fich Raufluftige debfale, in dem biefigen Ronigl. Proviant: Umt zu melben, wofelbft die Probe. Stucke in Aug enfchein zu nehmen find, und der Berfauf beforgt merben wird. Brestan ben 26. Mar; 17 91.

Ronigl. Preuß. Schlefices Ober Proviantell mt.

Warnigungs-Anzeige. Dem Publico wird hierdurch zur Nachricht und Warsnung befannt gemacht baß eine ledige Weibsperson blos darum: weil sie das heimlich gebohrne Kind, ob felches schon eine frühzeitige Geburth gewesen, ohne solches vorzuszeizen, weggeschaft, mit Acht wöchentlicher Zuchthaus Strase beleget worden. Bredslau ben 7 marz 1791.

Directores und Affessores ben den Stadt: Gerichten.

(Avertissement.) Dieblau zu Gr. Marthias den 1. Marz 1791. Es werden hierz durch alle diesentzen, welche an die von dem hiesigen Stists Gerichteamte zu St. Matthias den Speringschen Ehelenten über die ihnen von der Johanna Eleonora Scholkin gebohrsnen Thunin gerichtl. geleistere Cekion der auf dem ehemaligen Gottlied Finnerschen jest Jagmannischen auf dem Stists Elbing gelegenen Kundo intabulirten 200 Athl. ertheilte, und verlohren gegangene Recognition vom 21. July 1770 einen Anspruch haben, besons ders die etwannigen undekannten Eigenthümer, Cekionarien, Pfands oder andere Briefes Inhaber der gedachten E kions Recognition, zur Anmelbung ihres Anspruch, auf Terminum peremtorium den 300 April a. c. Vormittags um 9 Uhr vor das hiesige Stists Gerichtsamt sub poena præclusi, et perpetui silentii, auch Amortisation der gedachten Cessions-Recognition, und Löschung soli aner 200 Athl. vorgeladen.

Avertissement. Freihung den 8. Mar; 1791. Der Magistrat daselbst machet befannt, daß der durch känge der Zeit schadhaft gewordene Thurm am Schweidnizer Thore derges stallt reparirt werden soll, daß die hölzerne Ruppel abgetragen, und eine neue Tedachung mit Ziegeln gemacht und das sonk schadhafte baben mit ausgebefert werde. Dieser Bau soll nur auf den 41en Upril an benjenigen der die billigsten Forderungen macht durch Entreprise überlagen werden, als westhalb man alle diesenigen welche diesen Baugu entreprenis ren gesonnen und fähig sind, hiermit auffordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr vor dem Magistrat zu erscheinen ihre Offerten abzugeben und zu gewärtigen daß winus Licitanti dis auf allerhöchste Ratihabition dieser Bau überlagen welchen soll.

(Litatio.) Commende Grosting den 20. Februar 1791. Das Frenherrlich von hemmische Gerichts: Autzu Grosting citiret von dato an die ausgetretene und unbefannste Cantonisten von da, Joseph Ralt, den Schuhmacher Franz Greulich, und den Chyrurs gus Ignaß heidrich, unnerhalb 12 Wochen nach Schlesten sich persönlich zurück einzufinsden, und füh prajudicio auf den 16. Juny d. J. früh um 9 Uhr zu Grostinz in ordentlischer Amts-Stelle zu erscheinen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß ihre jest und kunfstig Vermögen confiscirt, und solches der Zuchthaus: Casse zuerkannt werden wird.

Citatio. Rubelftadt den 14. Januar 1791. Bon hiefigem Adlich von Prittwig, Grundherrschaft. Gerichtsamte, werden alle diesenigen, welche an den Nachlaß der versstorbenen Schloß-Ausgeberin Maria Elisabeth verwittibt gewesenen Weldhasin nachher gesschiedenen Pippigin gebornen Bartschin, einen Erb-Anspruch, oder Ansorderung, zu haben vermennen, zu Documentirung ihres Erb-Rechts oder Elquidirung und Justificirung ihrer Forderungen peremtorie auf den 28. October c a. vorgeladen, oder zu gewärtigen, daß alsdann Präclusoria erösnet, und sothaner Nachlaß als ein bonum Vacans Fisco ad judiciret werden wird.

⁽Wohlfeile Musicalien zu verkaufen.) Es ist eine Anzahl Musicalien und Mussicalische Bücher in einem wohlfeilen Preise zu verkaufen, man hat die Erlaubnis des Ausssuchens es muß aber wenigstens für 5 Athl. genommen werden, nähere Nachricht hiervon erhält man in der Zeitungs: Expedition.

Auctions-Anzeige. Das hiefige Stadt Waifen-Umt lässetdem Publico hierdurch befannt machen, daß die zum Nachlasse der verstorbenen Unnas Maria gebohrne Grams min zulezt verwittwet gewesenen Steinmeher Huberin gehörigen Effecten, besiehend in Pretiosis, Gold und Silber, Leinenzeug, Betten, Aleidern, Jum, Messing und Aucster, Büchern, Menbles und Hausgeräthe, in dem auf der äußern Nicola Sosse neben dem goldnen Helm gelegenen Hubertschen Hause an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden sollen, und hiezu der ste Upril a. c. und folgende Tage sessgesetzt worden. Es werden bennach Lauflustige hierdurch eingeladen, sich an gedachten Tagen vormittags um 9 Uhr daselbst einzusinden und der Zuschlagung gegen baare Bezahlang in Courant zu gewärtigen. Oreslau den 10. Kebr. 1791.

(Auctions:Anzeige.) Dobm Brestau den 16. Mar; 1791. Auf ben 11. April dieses Jahres, Nachmittags um 2Ufr und in folgenden Lagen sollen in der Copitular. Cauz. Iep auf dem Dohme, verschiedne Uhren, Silberwerf, Porcebain, Aupset, Zinn, Leinenzeug, Bette, Meubles, und Kleidungsftücke, wovon das Verzeichnist daselbst nachgesehen werden kann, gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verauctionnet werden, welches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

(Capitalia zu verlehnen.) Der CammersProcurator Etelich in Breslauhat versschiedene Capitalia von minderer und beträchtlicher Größe zum Auslehnen in Commission. Sie find theils auf Landgüther, theils auf fradtische Fundos gegenblos zureichende Sichersbelt bestimmt. Wer diese nachweisen kann, und wem hiernachst daran gelegen ist, dergleischen mußig liegende Gelber unterzubringen, melde sich ben ihm.

(Verlohrne Geld Borfe.) Breslau. Et ift am 24ten Marz eine lange grun feites ne mit Gold durchstrickte Borfe mir 31½ Friedrichsb'or und eirea 15 Athl. Silbergeld, auch einem goldenen Ringe mit 1 großen und afleinen Brillanten, verlohren gegangen; der reds liche Finder, oder wer sonst davon Rachricht hat, auch, wenn der Aing zum Versauf oder Wersat vorfommen sollte, wird ersucht, davon dem Königl. Udreß und Intelligenz-Comtoir gutige Anzeige zu machen, und hat dagegen ein raisonnables Douceur zu gewärtigen.

(Auctions: Anzeige.) Andnick den 15. Febr. 1791. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht daß den liten April c. a. (ist in den vorigen Slättern aus vers sehen der 14te gesent worden) allhier einige zum Nachlaß wanl. Joseph Grafen von Wengersky auf Pilchowig und Dobroslawis gehörige Mobilien bestehend 1) in Taschen und Stock-Uhren 2) Tabatiers 3) andern kleinen kostbahren Stücken alles vorzssehende meist von Gold modern und von künstlicher Arbeit dann 4) in Jinn, 5) vielen Kleidungsstücken von bester Gattung, 6) Wässche, 7) Schnallen, 8) Wagen und Geschirzre, 9) Gemählden, 10) Gewehr, und 11) allerhand zum Gebrauch alles vor nicht ungesbraucht doch völlig unschadhaft publica auctionis loge an den Meistbisthenden gegen baare Bezahlung veräußert werden sollen. Es werden demnach Kaussusige hiermit zur Theilznehmung an den Verfauf vorgeladen, und hierben bemerkt, daß gedruckte Verzeichnisse von den zu verauctionirenden Meubeln ben dem Herrn Duchführer Wilhelm Gottließ Korn zu Breslauben dem Rönigl. Postamt zu Kattibor, Postwärter-Amt zu Plesse, Gleizwis, Sorau, Losslau, und Rybnick grafis zu bekommen sind.

(Neue Moderne Meubeis.) Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Simsen, auf dem Ringe unter dem Eisenkram recommandiret sich mit ganz neuen Modernen Meubels, und diversen Moder Spiegeln, er offerirt billige Preiße, und daben rechtschafene und dauerhafte Bedienung.

Nachträg ad No. 39. Mittwochs den 30. März 1791.

Edictal-Citation. Magistratus cielret die seit 20 Juhren und länger von hier ihrem Geburts Orr abwesend verchollene dren Gebrüber, als Frank Anton, Cael Friedrich, und Andreas Ernst Florian Raas, ingl. deren etwanige unbefannte Libes. Erben, innerhalb 9 Monathen, längsten aber den 10ten December c. a. sich in Person oder schriftlich ben hies sigem Magistrat zu melden, wiedeigensalls aber zu gewärtigen, daß sie pro mortnis teclatis ret, ihre etwanige unbefannte Libes. Erben praciudiret und ihr Vermögen benen hiesigen Anverwandten werde zurtannt, oder sonst Geschmäßig durüber werde disponiret werden. Winzig den 12, Februar 1791.

(Edictalciarion.) Nachdem ber aus dem Cammeren Guth Weingusse gebüritge Und terthan Johann Galeska seit dem Jihre 1744 dergestalt verschollen, baß von seinem Lesben und Ausenthalt seit dieser Zeit keine Nachricht vorhanden, so wird gedachter Johann Galeska seine etwanige Leibes-Erben oder Erbnehmer hierdurch edictaliter citirt, a dato binnen 9 Monath peremtorie aber den 29. November 1791 vor dem Deputato Collegii Norario Schindler allhier personlich zu erscheinen, und von seiner Entsernung Ned und Antwort zu geben. Im Ausenbleibungsfall aber hat derselbe, so wie seine Leibes-Erben zu gewärtigen, daß der Johann Galleska für todt erklart, und sein hier in dem väterl. Guth verlaßenes Vermögen entweder den hiesigen Verwandten, oder nach Befund der Sache dem Königl. Fisco adjudicirt werden soll. Gegeben Over-Glogau den 31. Januar 1791.

(Avertissement.) Die Dber Sospitals-Commission machet hiermit befannt, baß ein bem allhiesigen Pospital zugehöriged Capital von 2000 Rihl. in Courant gegen verschrifts mäßige Sicherheit und billige Perzinfung auszuleihen ift und biejenige, so ein bergleichen Darlehn suchen und annehmliche Bedingungen vorschlagen können, sich nur ben dem Herrn Regierungs. Canzler Romberg hiefelbst melben durfen. Reisse den 17. Marz 1791.

Citation verschollener Unterthanen.) Neudorf ben Reid enboch den 9. Novems ber 1790. Won dem v. Gellhornschen Gerichtsamt bieseihst werden die seit langen Zeiten ber verschollene Unterthanen, als 1) der Gottsried Hancke, 2) Johann Friedrich Battner, beide von Neudorff, 3) der Gottsried Scholke, 4) die Susanne Johnin, und 5) die Anne Marie Wernerin, alle drep von Heinrichau, so wie deren unbelannte Erben und Erbneh, mer hierdurch edictaliter citiet, binnen 9 Monaten u. zwar spätestend in den dazupräfizieren Präjudicial/Termine den 26. August 1791 Vormittags um 10 Uhr por ebgedachten Gezichtsamt zu Neudorff zu erscheinen, von ihren keben und Ausenthalt Nachricht zu geben, unter der Warnung, daß sie ben ihren Außenbleiben nach Vorschrift des Allerhöchsten Kön. Edicts vom 27. December 1763 gegen sie versahren, sie daher vor tott erst irt, die sich nicht gemeldeten Erben aber ihrer Nechte für verlussig declarirt, und das Vermögen dieser Abs wesenden als ein bonum vacaus dem Fisco werde abzudiert werden.

(Conzert-Anzeige.) Zum 4ten großen Fasten-Conzert Frentag ben ersten April tunbige ich Armieda eine neue ernschafte Oper von Saliere an. Der Stoff ist aus bein befrenten Jerusalem des Lasso genommen, und die Uebersicht des Stücks ift in der Vorrede des gebruckten Textes, der ben herrn Leuckart, und am Singange für 2 Ggr. zu haben ist, zu sinden. Die Preise der Pläne sind; auf den Saal 8 Ggr. Chor 6 Ggr. Gallerie 4 Ggr. Der Ansang ist puntt halb 6 Uhr. Citatio Edictalis. Jubitten ben 9. Marz 1791. Der, aus ben ben Bartenstein in Dsterußen belegenen abelich Jubittenschen Gutern, sich selt dem Frühfahr 1789 beimlich ents fernte Abministrator Heinrich wird wegen seiner zurückzelaßenen wenigen Effecten worauf vorzüglich die von ihm geschwängerte Magd Anna Derothea Böhmin in Ansehung der schuldigen Verpflegung für das mit ihm gezengte Kind Ansprücke macht, von unterzeichnes ter Jurisdiction mit der Verwarnung bis zum 16. Junn c. a. vorgeladen, daß im Aussbleibungs-Fall seine simtliche Sachen öffentlich veräußert und das Provenue nach Berichstigung der Kossen und sonstiger verificirten Schulden dem gedachten Pupillen zum Untersbalt zuerkannt werden soll.

(Avertiffement.) Ich habe hieselist den privilegirten Gaithof jum schwarzen Barren erfauft, und denselben bereits bezogen. Da ich nun alle mögliche Einrichtung getroffen hohe reisende und Pagagiers mit Logie, Roft, Getranke, und aller übrigen Commodité anständig bedienen zu können, so bin ich so fren mich hierdurch bestend zu empfehlen, und daben zu verstigern daß ich die gröste Billigkeit beobachten werde: ich bitte dahero um gutige und geneigte Einkehr. Glas den 26. März 1791.

(In verpachten.) Glat den 24. März 1791. Einem geehrtesten Publico wird hiers mit befannt gemacht: daß, da die hiesigenzwen Cammeren: Vacht, Stücke, das Stadt: Vorwerck und die Stadt: Taberne, deren Pacht mit ult. Man a.c. zu Ende geht, wiederum auf andere nach einander folgende Sech Jahre verpachtet werden sollen, und hierzu ein anders weitiger Terminus Licitationis auf den 13. April a.c. anderaumt worden? so können Pachts lustige, welche gesonnen sind, diese Pacht, Stücke in Pacht zu nehmen, sich besagten Lages früh um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause einfinden, ihr Geboth ad Prosocollum geben, und die Zuschlagung gegen die beste Conditiones und hinlängliche Sicherheit, dis auf Approbation einer Königl. Hochpreißl. Krieges und Domainen: Cammer gewärtigen, auch sind die Consditionen und Pachtanschläge in der Cämmeren nachzusehen.

Ju verkaufen. Landeshut den 8. März 1791. Da das von dem verstorbenen bles siegen Bürger und Pfesserkückler Johann Gottlied Thiel hinterlaßene Haus, und zwen pris vilegirte Pfesserkuchen: Tische, wovon das am Markte beiegene Haus auf 2676 Athl. der erstelpsesserkuchen: Tisch, nebst den dazu gehörigen Geräthschaften auf 1600 Athl. der andere aber ohne Beylaß auf 800 Athl. gerichtlich abgeschähet worden, auf Ansuchen der den Thielschen unmändigen Erben geordneten Vormundschaft an den Meistbietenden verlauft werden sollen, so werden Kaussussige hierdurch vorgeladen sich in dem auf den 27ten April a. c. zur Licitation angeordneten Termino peremtorio auf hießgem Rathhause Vormittags ben den Stadtgerichten zu melden, ihr Gebot anzuzeigen, und die Adjudication an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Bekanntmachung. Die Tabacks Fabricanten Wigaart Gomp. machen hierdurch bas Ableben Ihres Affocie Herrn Johann Wigaart bekannt, zeigen auch zugleich an daß deßen Sohn Herr Christian Ernst Wigaart in deßen Stelle in die Societät getreten, ist, daß diese Handlung unter bischeriger Firma fortgesetzt wird, und daß ferner nur der unterm 12. Junn 1787 durch die Zeitungen und Intelligent Blatter bekannt, gemachten Untersschrift Glauben benzumeßen ist; wie auch, daß die Fabricata stets unabgeandert auserles sen bleiben werden. Berlin ben 15. Mary 1791.

⁽Nachricht.) Reiner Klees Sagmen die Mege 2 Athl. ist auf dem Dominio Monsterwig ben Juliusburg zu haben.

(Nadrider.) Da wir Enbfiehende ben lenterer Beinlefe in Ungarn, einen ansehnlis den Tueil, und die vortheilhafteften Gegenden brefes landes durchreißten, und nunmehro nicht nur in Ungarn, fondern auch in Ratibor große, und gang volltommene Sortimente von Dber und Miederungar Beine baben, fo machen wir biemit befannt, daß ben und unvers Renert ju haben find: Miederungar- Weine das Quart 44 fgr. 5 67 8 9 10 11 12 13 fgr. 14 15 far. Oberungar das Quart 5 fgr. 7 1/2 9 10 far. Unebruch das Quart 11 far. 12 15 18 20 fgr. Sanct Georger Ausbruch das Quart 20 u. 23 igr. Die Gefälle find bekannt, auf's Land jabit das Quart 3 fgr. in benen Ctabten das Quart 72 fgr. Ferner find ben uns ju baben bollig verftenert fren. Frang und Spanifche Weine. Frang bas Quart 53 far, bers gleichen 6 u. 62 fgr. bergl. 7 u. 72 fgr. besten bergl. 8 fgr. Cabors das Quart 72 fgr. Cerefer bas Quart gauch 10 fgr. Barcelloner Quart 7½ fgr. bergl. 8½ fgr. bergl. 9 fgr. Dalm Gect Quart 11 1 fgr. bergl. 14 far. Granatt Quart 8 10 n. 12 fgr. Wallaga Quart 8 far. bergl. 9 fgr. Piccardon Quart 61 fgr. bergl. 7 jgr. bito 71 fgr Muscar 8 fgr. Spanifch bittrer Das Quart 72 fgr. Bergami Quart 62 u. 7 fgr. Rirchen Wein bae Quart 33 n. 4 fgr. Aus. landifche Weine in Berliner Bouteillen. Calabrifcher Boutelle 35 fgr. Roufillion Bout. 12 fgr. Beanne Bout. 14 fgr. Baponer Bout. 13 fgr. Benicarlo Bout. 12 fgr. Portugies fer Bout. 20 fgr. Cotterotti Bout. 16 fgr. Bidogne Bout. 17 fgr. Corficaner Bout. 20far. Linto Bout. 20 fgr. Margeaux Bout. 15 fgr. Roguemour Bout. 14 fgr. Jarell Bout. 13 far. Kur acht und reinen sowohl Ungar, als Frant, Spanisch, und anbern Weinen fles ben wir, und jeber ber und feine Auftrage gonnt, wird auch ju feiner Bufriebembeit bediene werden, guch find noch ben und alle Sorten Bredlauer Rofoli von Drn. hanfel um billigen Bordollo Gallt, Bein-Depos in Raribor. Preiß ju haben.

(Avertissement.) Brieg den 19. Mary 1791. Bon den hiefigen Stadte Gerichten, wird auf beinderes Ansuchen des hiesigen Handels Jiden Abraham Mendel auf die in dem Rachtrage der Breslauschen Zeitung vom 12. Mary 1791 No. 31. unter dem Nahmen des Jsac Simon gegen ihn eingerückte Deffamation sub sormula die Abschrift "eines begangenen Meineides des Abraham Wendel zu Brieg hiemit öffentlich bekandt ges macht, wie der Mendel Abraham dieses für einen Kunstgrif erkläre seinen guten Nahmenzuschaden, u. seinen Credit ben seinen ansehnlichen Geschäften zu schwächen, daß er auch deshalb ben Jsac Simon in continenti wegen diesen öffentlichen Injurien belangt, und zum Seweise seiner Beschuldigungen aufgesordert habe. Uebrigens können wir nicht umhin den Mende, Abraham auf sein Verlangen und nach unserm Wisen als einen ehrlichen Mann und ruhls gen Einwohner dieser Stadt zu erklären der sich schon ben milden Stiftungen werkthätig gezeigt hat.

(Zuverkaufen.) Umt Cforischau den 12. Februar 1791. Die auf 66 Athl. 20sgr. geschätzte Colonie Stelle des verstordenen Thomas Sitta, zu Sophienthal wird hiermit öffentlich seilgeboten; Rauflustige können sich den 12. Man d. J. zu Wallendorff in Persson melden, und dem Bestbietenden wird die Stelle eigenthümlich überlaßen werden. Dies jenigen, so Uniprüche an die Stelle oder Sittasche Verlaßenschaft haben, werden auf den eiben Tag ad liquidandum et justissicandum prateusa sub poena praclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

(Tachricht.) Eine herrschaft auf dem Lande ben Breslau suchet auf diese Oftern einen Garcure ber besonders fich gut auf die Laumzucht versteht baben aber anch im Forsts wesen Kenntnise hat und ben Forsterdienst zugleich mit versehen fann. Nahere Nachricht ift auf der Junterngasse im Kurzischen Saufezu erfragen.

是是是

(Bekanntmachung.) Lowen den Iten Marg 1791. Magistratus macht dem Pusblico bekannt: daß wegen der Offersepertage der Jaden, der hiesige Jahrmarkt nicht den 20ten April c. a. sondern vermöge R. Cammerepprobation den 13ten April c. a. gehalten weiden wirb.

Nachricht. Es ist zwar in Beiliner Zestungen ein Dingsalz vor 2½ Rthl. das Pfd. bekannt gemacht worden, allein ich werde schon ben vem eismant bekannt gemachten Preise des meinigen, nemlich 5 Rthl. in Golde per Pfd. bleiben; um besto mehr da ich mit gutem Gewisen dem Publico versichern kann, daß 1½ Pfd. meines Däng alzes einen Ophes Brunn-wasser schwängert, 60 bis 70 Sheffel Betreide damit auf den lunarischen und sos larischen Samen der Natur atractif zu machen. Und es werden mir solche Proben sehr angenehm sehn. Es giebt Salze 1 Pso. zu 1 sal. es giebt auch Salze das Gran zu 1 Rihl. die Kräste sind aber verschieden. Ober Milauchüt den 24. März 1791. v. St.

Nachricht. Im Um'e Brieg find annoch funf bis sechs Sarffer reiner frischer Kleefaamen von vorzüglicher Gute zu haben, der Schest. Brest. Maaß a 32 Ritht. Aint Brieg den 25. Marg 1791. Bummermann. Müller.

Lotterie-Nachricht. Zur 1. Classe der neuen 25. Lotterie die bereits ben 4ten April gezogen wird, siehen ganze loofe a 1 Athl. 5 far. Halbe 17½ far. Viertel a 8¾ far. in Cour. bis Donnerstag Abends den 7ten April zu Diensten Frentags früh den 8ten April fommen die Gewinnstliffen an. Auch zur Berliner Zahlen-Lotterie können jederzeit alle beliebige Einsätz bey mir gemacht weiden. Briefe und Gelder muß ich mir von auswärtigen liebs habern franco gefälligst erbitten, wogegen die accurateite und prempteste Bedienung jeders man versichert senn kan. Johann David Menkel in der geldenen Erone am Ringe.

Nachricht. Bauf frische ausgestochne Auftern nud wieder angetommen, auch sind noch aute Prieffer-Schollen oder Plateisken das Schock 38 fgr. das Stück. a 8 d'. archansgelsche Ochsen-Zungen, Bucklinge margionirten Lachs und Brücken, Oliven, neuen achten Cremfer Senf, weißen Sirop sind nebst dem allerbeilen Winesig, nebst vielen andern Saschen zu haben ben Joh. David Wengel in der goldnen Erone am Ringe.

(In vermiethen.) Bor dem Oblauer Thore, ift eine Sommer Whnung, bestehend aus 6 Stuben 5 Kammern 1 Ruchel 1 Reller 1 Bagen-Remisse von 3 Wagene, Stallung auf 5 Pferde und gehörigen Futter-Boden, ingleichen 1 Sommer-Hause als 2 Lauben, nebst den Spaziergängen im Garten aus frener Hand zu vermietben: Es sieht auf ein ganzes Jahr, oder auch auf die Sommer-Monathe zu Dienst. Nähere Auskunst giebt Herr Kaussmann Jung, wobnhaft neben der grünen Röhre.

Nachricht. In Ro. 1981. auf bem Minge ber Rafchmarkifeite, ift ein 4sigiger Wasgen mit f. Echt Carms. Duch ausgefüttert zu verkaufen, und sich ben dem Haushalter best balb zu melben. Ingleichen ist auch in diesem Hause eine Wohnung von 3 Stuben, einer großen Kuchel mit Speise-Sewoibe für einen Tracteur ober Canditor bequem eingerichtet, zu vermiethen und bald zu beziehen. Breslau den 30. März 1791.

(Saus zu verkaufen.) In Waldenburg ift ein zu aller Art Handlung, als auch zu jedem andern Gebrauch, eingerichtes Haus, in gurem Stand und auf einem gelegenen Platz, mit Stallung Garten, aus freyer Hand, in fehr billigem Preis zu verkaufen, man meldet sich deshalb im Orte ben dem Raufmann Herrn Carl Abraham Treutier, auch ist in der hiesigen Zeltungs Expedition naberes zu erfahren.

Diese Zeitungen werden mochentl. 3mal Mondtag, Mittwoch u. Connabende ju Breel. in B.G. Korne Buchhandl. amRinge ausgegeb. u.find auch auf allen R. Postamtern zu haben.